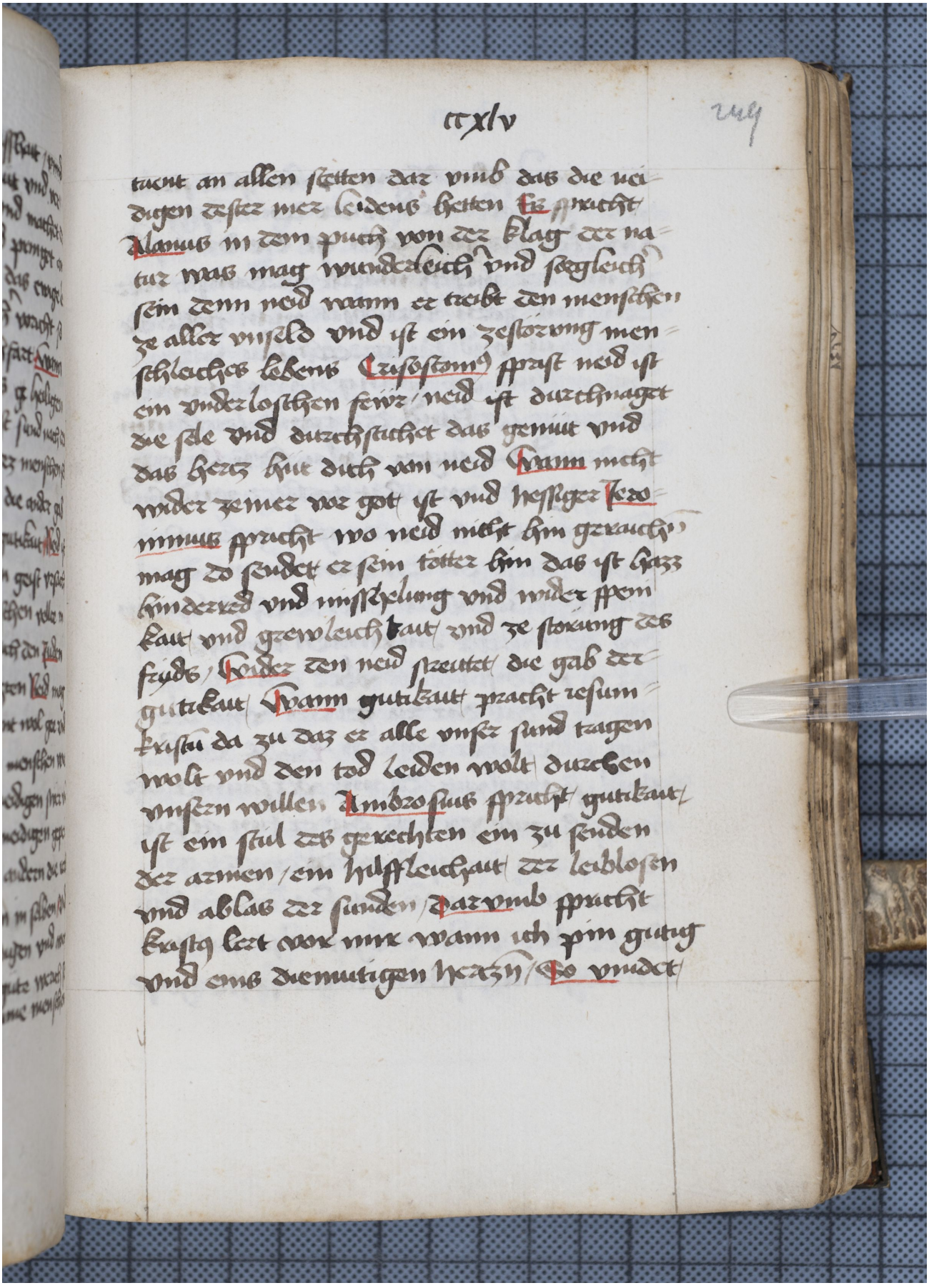
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 249r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



tuent an allen stetten dar vmb das die nei
digen dester mer leidens hetten Er spricht
Alanus in dem puch von der klag der na
tur was mag wunderleich vnd sorgleich
sein denn neid wann er treibt den menschen
ze aller vnseld vnd ist ein zestorung men
schleiches lebens Crisostomus sprist neid ist
ein vnderloschen fewr / neid ist durchnaget
die sele vnd durchstichet das gemut vnd
das hertz hut dich von neid Wann nicht
wider zeiner vor got ist vnd hessiger Iero
nimus spricht wo neid nicht hin geraichen
mag do sendet er sein tötter hin das ist hazz
hinderred vnd misshelung vnd wider spen
kait vnd grewleichkait / vnd ze storung des
fruds / Wider den neid streitet die gab der
gutikait / Wann gutikait pracht iesum
kristum da zu daz er alle vnser sund tragen
wolt vnd den tod leiden wolt durchen
vnsern willen Ambrosius spricht gutikait /
ist ein stul des gerechten ein zu senden
der armen / ein hilffleichait der leiblosen
vnd ablas der sunden / Darvmb spricht
kristus lert vor mir wann ich pin gutig
vnd eins diemutigen hertzen / So vindet